Die Brücke

FRÜHJAHR 2022

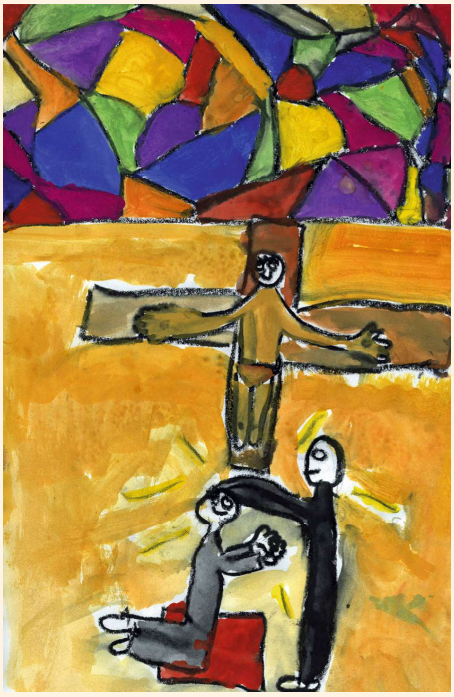
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ACHERN

INFORMIERT - UNSERE KONFIS SEITE 7

GEMEINSAM ERLEBT SEITE 9+10

EINE BISCHÖFIN FÜR BADEN SEITE 20+21

An(ge)dacht



Liebe Gemeindeglieder!
Die Konfirmation ist für die Jugendlichen ein wichtiger Schritt in ihrem Glauben und in dem Erwachsenwerden. Dabei ist es keinesfalls so, dass diese Segenshandlung eine Jahrtausende alte Tradition ist. Erst vor rund 500 Jahren, als die Reformation alte Gewissheiten und Traditionen in Frage stellte, wurde in einem kleinen hessischen Städtchen die Konfirmation "erfunden". Dem vorausgegangen war ein heftiger Streit reformatorischer Strömungen um die Taufe. Da gab es die Bewegung der Täufer, die der Auffassung war, dass nur derjenige getauft werden kann, der zuvor auch glaubt. So könne ein Säugling nicht einfach getauft werden. Diese und andere Forderungen führten dazu, dass es in zahlreichen Regionen Verfolgungen und Aufstände gab. Denn die Bewegung der Täufer meinte, dass sie sich aus Glaubensgründen der herrschenden Obrigkeit widersetzen könnte.

Landgraf Philipp von Hessen (1504 - 1567), der ein bedeutender, politischer Kopf der Reformation gewesen ist, wollte jedoch keine weitere Eskalation und schreckte vor einem gewaltsamen Vorgehen zurück. Stattdessen wandte er sich an den elsässischen Reformator Martin Bucer (1491 - 1551). Bucer genoss auch in den Kreisen der Täuferbewegung hohe Anerkennung. Ihm war es ein Anliegen, in der Streitfrage der Säuglingstaufe zu vermitteln. Als Kompromiss kam dabei heraus: Die Kindertaufe wird beibehalten, die Heranwachsenden sollten jedoch zu einem Katechismusunterricht gehen, der auf seinem Höhepunkt in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde gipfelte. Hintergedanke war dabei, dass die jungen Erwachsenen ein "nachträgliches Ja" zur Taufe sagen - die Konfirmation war geboren.
Unter der Federführung Bucers entstand dabei auch die "Ziegenhainer Zuchtordnung". Benannt nach einem kleinen Städtchen im Schwalm-Eder-

Kreis. In ihr wurde der verbindliche Unterricht in Glaubensfragen für alle Kinder angeordnet. Der positive Nebeneffekt war, dass so zahlreiche Kinder das Lesen und Schreiben erlernten. Wichtige Punkte in der Ordnung waren:

- Erinnerung an die Taufe
- Prüfung über die fürnehmsten Stücke der christlichen Lehre
- Bekenntnis der Konfirmanden
- Handauflegung
- Fürbitte
- Zulassung zum Abendmahl

Martin Luther war von der Idee der Konfirmation wenig begeistert. Er sah darin die Parallelen des Sakraments der katholischen Firmung, die er strikt ablehnte.

Erst im späten 17. und 18. Jahrhundert und dem Auftreten der Glaubensströmung des Pietismus, der die persönliche Frömmigkeit unterstrich, wurde die Konfirmation Allgemeingut in den protestantischen Regionen Deutschlands.

Und heute?

Auch heute noch ist die Konfirmation ein wichtiger Meilenstein im Leben des jungen Menschen. Sie ist ein wichtiger Abschnitt am Übergang zum Erwachsenwerden.

So erhält man nach der Konfirmation auch elementare Rechte: Es wird das Recht zugesprochen, in allen evangelischen Gemeinden am Abendmahl teilzunehmen, Patin bzw. Pate zu werden und an kirchlichen Wahlen teilzunehmen.

"Konfirmation" ist das Thema dieses Frühjahr-Gemeindebriefs. Drei Gemeindeglieder erzählen von ihren Erinnerungen an die eigene Konfirmation und was diese ihnen heute bedeutet (Seite 8+9). Auf Seite 7 finden Sie die Namen aller diesjährigen Konfis und auch ein Rückblick auf das vergangene Konfi-Jahr ist Teil dieses Gemeindebriefs (Seite 10).

Ihr Diakon Kai Palme

Das Wort Konfirmation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Befestigung" oder "Stärkung".

Informiert

NEUES AUS DEM PFARRAMT

Liebe Gemeindeglieder,
zu Beginn der Amtsperiode war Edelbert Duy für zwei Jahre als Vorsitzender des Kirchengemeinderates gewählt worden. Da diese zwei Jahre nun vorbei sind, hat unser Kirchengemeinderat am Dienstag, 11. Januar 2022 Dirk Jöst als neuen Vorsitzenden gewählt. Wir alle danken Edelbert Duy ganz herzlich für sein Engagement als KGR-Vorsitzender in den letzten 14 Jahren. Unserem neuen Vorsitzenden Dirk Jöst gratulieren wir ganz herzlich und freuen uns, dass er den KGR-Vorsitz übernommen hat. Zweite Vorsitzende des Gremiums bleibt weiterhin Pfarrerin Katrin Bessler-Koch.
Edelbert Duy und Dirk Jöst wünschen wir von Herzen Gottes Segen für ihren Weg. Im Gottesdienst am 06. Februar 2022 haben wir Edelbert Duy für sein Engagement gedankt, Dirk Jöst begrüßt und beiden Gottes Segen zugesprochen. Schön, dass viele aus der Gemeinde dabei waren und der Posaunenchor und Susanne Fink an der Orgel den Gottesdienst festlich musikalisch gestaltet haben!
Im letzten Gemeindebrief hat sich Ihnen unser neuer Dekan, Oliver Wehrstein, vorgestellt. In seinen ersten Monaten als Dekan besucht er alle Gemeinden des Bezirks. So hat Oliver Wehrstein uns Hauptamtliche im Dezember kennen gelernt. Am 07. Februar lernte er - geführt von Dirk Jöst, Kornelia Kern und Mareike Spranger - mittags einen Ausschnitt unserer Gemeinde kennen (Illenau, Jugendkirche, Christuskirche), traf sich anschließend zum Gespräch mit unserem Oberbürgermeister Klaus Muttach und nahm abends an unserer KGR-Sitzung teil. Hier lernten wir uns kennen und bekamen einige Impulse und Perspektiven für die Zukunft.
Für das Hauptamtlichenteam Katrin Bessler-Koch

WECHSEL IM AMT DES KIRCHENGEMEINDERATS-VORSITZENDEN

Seit unserer ersten Amtszeit war Edelbert Duy Vorsitzender des Kirchengemeinderats. Vierzehn Jahre lang stand er diesem Gremium vor. Er fand das Vertrauen von drei ganz unter-

schiedlich besetzten Ältestenkreisen und wurde von allen sehr geschätzt. Mit großer Souveränität und Besonnenheit leitete er unsere Sitzungen. Nichts konnte ihn aus der Ruhe bringen. Unterschiedliche Meinungen konnte er zusammenführen und Konflikte moderieren. Sehr beeindruckend waren seine große Fachkenntnis und sein Erfahrungsschatz. Schließlich ist er seit 1996 Mitglied im Kirchengemeinderat. Auch hatte er immer ein offenes Ohr für die Belange der Gemeindeglieder. Wie ein sturmerprobter Kapitän steuerte er unser Gemeindeschiff durch zwei Vakanzen. Er führte Personalgespräche und vertrat unsere Gemeinde souverän gegenüber der Kirchenleitung. Beeindruckend war, wie er sich auf Veränderungen in unserer Gemeinde immer wieder neu einstellen konnte. Wir danken ihm sehr für seinen großartigen Einsatz und die Energie, die er in sein Amt investiert hat und freuen uns, dass er weiterhin mit seiner großen Expertise im Kirchengemeinderat mitarbeitet. Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch Frau Duy, die so manche Stunde auf ihren Mann verzichten musste, weil wieder ein Termin für den Vorsitzenden des KGR anstand.

Mit Dirk Jöst haben wir einen würdigen Nachfolger für den Vorsitz im Kirchengemeinderat gefunden. Darüber freuen wir uns sehr. Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Kornelia Kern und Gabi Droll, Kirchengemeinderätinnen

ACHERN MITEINANDER

Im Verein Achern Miteinander e.V. (früher Arbeitskreis Migration) engagieren sich Menschen aus dem Raum Achern, die sich ehrenamtlich für Geflüchtete und sozial schwache Gruppen einsetzen. Ein zentrales Angebot ist unser Café International, bei dem wir vor Corona regelmäßig 70-80 Besucher begrüßen durften. Im Sommer fand es im Evangelischen Gemeindehaus statt und im Lauf der Jahre entstand eine Kooperation mit der Kirchengemeinde und dem Diakonischen Werk. Ab 2015 fanden auch ehrenamtliche Deutschkurse bzw. Hausaufgabenbetreuung in den Räumen des evangelischen Gemeindehauses statt.

2017 bekamen wir von der Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes, Frau Balassa, den Hinweis, über das AFFA-Programm (Ausschuss für Flüchtlingsarbeit) der evangelischen Kirche Baden, finanzielle Unterstützung für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit beantragen zu können. Mit den Mitteln

kauften wir Unterrichtsmaterialien für die Hausaufgabenbetreuung und noch im selben Jahr konnten wir mit einer weiteren finanziellen Unterstützung einen Anhänger für das Möbellager kaufen. Für all dies sind wir der Kirchengemeinde und der Evangelischen Landeskirche in Baden sehr dankbar.

Im vergangenen Dezember konnten wir nun in einem Gespräch mit den beiden Pfarrerinnen, dem Diakon und Frau Balassa neue Projekte besprechen.

Ein privater Spender spendet uns 5.000€ für einen Deutschkurs für Geflüchtete, die aus verschiedenen Gründen keinen regulären Deutschkurs besuchen können. Dafür stellt uns nun die Kirchengemeinde zweimal wöchentlich einen Unterrichtsraum im Untergeschoss des Gemeindehauses zur Verfügung.

Des Weiteren möchten wir an dieser Stelle einen Aufruf an Gemeindemitglieder richten, sich bei uns als Familienbegleiter für geflüchtete Familien zu melden. Wenn Geflüchtete hier ankommen, werden sie zunächst für etwa zwei Jahre in den beiden Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Besonders in der ersten Zeit in einer fremden Umgebung benötigen sie unsere Unterstützung. Familienbegleiter leisten Hilfe zur Selbsthilfe, sie begleiten die Familien bei Arztbesuchen, Einkäufen oder Behördengängen und stehen für alltägliche Fragen und Probleme zur Verfügung. Das ist eine sehr wichtige und auch erfüllende Aufgabe. So entstanden in den letzten Jahren durch Familienbegleitungen zahlreiche Freundschaften zwischen Einheimischen und Geflüchteten, die wir nicht mehr missen wollen.

Für die Zukunft können wir uns auch vorstellen, Geflüchtete in bereits vorhandene Gruppen der evangelischen Gemeinde, wie z.B. das Frühstück für Frauen, zu vermitteln oder auch eine neue, gemischt-kulturelle Gruppe einzurichten. Wir setzen uns für ein gelebtes Miteinander ein, bei uns ist jede und jeder willkommen und es gibt viele Möglichkeiten mitzumachen und mitzugestalten.

Monika Huber (Kontakt: m.h.huber@gmx.de)

Foto: Geflüchtete Kinder beim Spielen im schönen Pfarrgarten während des Café International 2019

Im Mai 2022 werden 50 junge Menschen in unserer Gemeinde konfirmiert:

15. MAI 2022, KATHOLISCHE KIRCHE SASBACHWALDEN:

Dudko, Larissa
Klatt, Alina
Kühn, Milena Sophie
Offenburger, Tizian
Stark, Sebastian Carl
Tebes, Nils

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Kappelrodeck haben gemeinsam mit den Acherner Jugendlichen den Konfirmandenunterricht besucht. Sie feiern am 15. Mai 2022 ihre Konfirmation in Sasbachwalden.

21./22. MAI 2022, CHRISTUSKIRCHE, ACHERN:

Aldinger, Lilly-Marie
Bauer, Tim
Braun, Eva
Brunner, Marcel
Burgert, Loris
Danger, Nina
Darisev, Milena
Flaum, Tim
Hartig, Lukas
Hartwig, Max
Herdt, Viktoria
Herschel, Julia
Hummel, Noah
Kirschenmann, Fynn
Liepe, Tim
Rauhut, Hannah
Santo, Jana
Scheibell, Alisa
Scheibell, Robin
Scheidecker, Mia-Jolie
Schemel, Fiona
Schneider, Antonia
Schwabauer, Angelina
Seitrich, Raphael
Soyez, Marie-Louise
Thiehoff, Tamino
Warkentin, Tim
Wilhelm, Timo

28./29. MAI 2022, CHRISTUSKIRCHE ACHERN:

Bauer, Julian
Buchwald, Anna
Busyga, Leon Cevin
Dillmann, Alisa
Fink, Konstantin Louis
Frechen, Milan
Frescher, Jennifer
Koch, Hannes
Köhler, Karlotta
Nuss, Milena
Reh, Julia
Reiß, Sophie Marie
Schlender, Philip
Voß, Ben-Elias
Zabrudskiy, Daniel
Zengerle, Mia

Vorgestellt -

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

Welche Erinnerung hast du an deine/haben Sie an Ihre Konfirmation? Was bedeutet die Konfirmation für dich/Sie heute?

Zwischen zwei Stühlen saß ich. Das ist das erste, was mir einfällt, wenn ich an meine Konfirmation denke. Sie fand am 07. Mai 2000 in der festlich geschmückten, großen evangelischen Stadtkirche in Schiltach statt und dauerte 1h45. Wir waren ein Konfirmand mehr als Stühle gerichtet waren. Aber die Aufregung war so groß, dass mich die Stuhlkante gar nicht weiter gestört hat. Die Kirche war voll bis auf den letzten Platz, so viele Menschen, die dabei sein wollten, als wir mit zitternden Knien unser Versprechen an Gott gaben und seinen Segen empfangen durften.
"Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben." (Johannes 11, 25f.) Das ist mein Konfirmationsspruch, der für mich ausgewählt wurde. Anfangs enttäuschte er mich ziemlich, hatte ich doch auf eine kuschelige, warme Zusage gehofft. Aber er begleitet mich seither und fordert mich heraus. Und gerade in den Zeiten, in denen ich sprichwörtlich zwischen zwei Stühlen sitze, mir unsicher bin, rechts oder links, gerade da ist er dann doch die Zusage schlechthin geworden.

Mareike Spranger (damals noch Mareike Nagel), Achern - Kirchengemeinderätin, Kirche für Kids

Ich erinnere mich gerne an die Konfirmandenzeit in Darmstadt. In einer kleinen Konfirmandengruppe habe ich über meine gewohnte Schulkasse hinaus neue Freundschaften geschlossen. In einer gemeinsamen Freizeit in der Jugendherberge in Rüsselsheim wurden diese gefestigt. Unser verständnisvoller Pfarrer hat mit uns wichtige Glaubensfragen besprochen. Er hat uns ermutigt, unsere

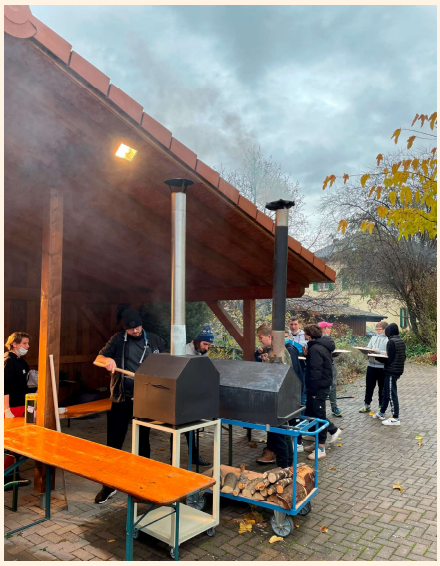
eigenen Überzeugungen zu formulieren und unsere Beiträge im Gottesdienst vorzutragen. Die vielfältigen sozialen Engagements der Kirche wurden uns durch Besuche in Einrichtungen der Behindertenhilfe näher gebracht und haben mich nachhaltig beeindruckt.
Die Konfirmation war der Beginn einer bewussten Auseinandersetzung mit dem Glauben und des von mir selbst abgelegten Bekenntnisses zum christlichen Glauben und zu Gott, der mich auf meinem weiteren Lebensweg begleitet und so oft beschützt hat. Gleichzeitig war die Konfirmation der Beginn einer aktiven Teilnahme am Leben der jeweiligen Kirchengemeinden, in denen ich seither gelebt habe. Nach der Familiengründung nahm die ganze Familie am Gemeindeleben teil und wir versuchen, uns mit unseren Kenntnissen und Fähigkeiten einzubringen. Deswegen kümmere ich mich um die Angelegenheiten der Stiftung, die unserer Kirchengemeinde zusätzliche Möglichkeiten für die Arbeit in den unterschiedlichen Gruppen bietet.
Dr. Michael Wierer, Oberachern - Vorsitzender Stiftungsrat

Zu meiner Konfirmandenzeit hatten wir zwei Jahre lang jede Woche 1,5 Stunden Unterricht – nur nicht in den Schulferien. Nach der Konfirmation schloss sich für ein halbes Jahr jeden Sonntag vor dem Gottesdienst eine halbe Stunde Christenlehre an. Ich hatte einen Weg von 2 km bis zur Kirche. Das reichte, um auf diesem Weg einen Liedvers zu lernen. Wir lernten viel auswendig. Viele dieser Texte, ob Lied oder Bibelvers, sind mir auch heute noch präsent und haben mir in manch schwieriger Situation sehr geholfen.
Am Tag der Konfirmation war die Einsegnung und das Abendmahl ein Gottesdienst von etwa 2,5 Stunden. Abendmahl vor der Konfirmation war nicht möglich. Es schloss sich eine große Feier mit der ganzen Verwandtschaft an, bei der auch gemeinsam gesungen wurde. Die Konfirmation war früher noch mehr der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. So bekam ich zur Konfirmation ein Theaterabonnement geschenkt.
Auch die Jubelkonfirmationen sind für mich von großer Bedeutung. Der Segen zeigt mir immer wieder die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft, die für mich auch in jedem Gottesdienst wichtig ist. Auch heute noch habe ich Kontakt zu unserer früheren Gemeindehelferin, deren verständnisvolle Zugewandtheit meinen Weg zum Glauben sehr geprägt hat.
Karin Momberger, Ottenhöfen – Gemeindebrief-Austrägerin, regelmäßige Gottesdienstbesucherin

Gemeinsam erlebt

RÜCKBLICK KONFI-JAHR

Trotz Pandemie haben wir zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden einige Aktionen gestemmt. Bewusst haben wir uns für ein Mittwoch/Samstag-Konzept entschieden. So war es uns möglich, dass wir uns mit den rund 50 Jugendlichen intensiv auseinandersetzen konnten.
Der erste Konfi-Samstag, Mitte November 2021, stand unter dem Zeichen der Schöpfung. Mit der Gartenaktion wollten wir zeigen, wie vielfältig Gottes Geschenk ist. Zusammen mit Kirchengemeinderätin Gabi Droll, Franz Panther vom Nabu und Andrea Jöst sowie zahlreichen weiteren Helfenden konnten wir den Kirchgarten studieren und anpacken, wo es nötig war. Als Stärkung haben sich ehemalige Konfirmanden bereit erklärt, den Flammkuchenofen anzuheizen. Zusammen mit warmem Punsch war es eine Wohltat und der Regen konnte uns nicht all zu viel anhaben.



Am zweiten Konfi-Samstag, der Anfang Dezember stattgefunden hat, bastelten die Konfirmandinnen und Konfirmanden über 100 Adventstüten, die für die Senioren in unserer Gemeinde bestimmt waren. Die selbstbemalten Tüten waren gepackt mit den verschiedensten Dingen, wie einem Segensspruch und einem Gedicht und einer kleinen Köstlichkeit.
Der dritte Konfi-Samstag wurde gestaltet von Pfarrerin Doris Uhlig. Sie zeigte in spannenden Erzählungen die Anfänge des Judentums auf und erklärte den Holocaust. Mit zahlreichen Gegenständen wie einer Kippa, Tora-Rolle oder einem Gebetsumhang, konnten sich die Konfis einen visuellen Eindruck vom jüdischen Leben machen.

Im Laufe des Konfi-Jahres wirkten auch viele Konfirmanden in Gottesdiensten mit, wie an Heilig Abend oder dem Holocaust-Gedenktag Ende Januar.
Diakon Kai Palme

GEÖFFNETE KIRCHE - WEIHNACHTLICHES BODENBILD

In der Woche vor Weihnachten hatte Pfarrerin Felicitas Otto ein Bodenbild auf den Stufen zum Altarraum unserer Christuskirche gelegt. Interessiert, was mich da als Besucher erwartet, machte ich mich auf den Weg. Schon am Eingang empfingen mich die Worte: "Da sind Sie! Wie schön! Wo kommen Sie wohl her? Vom Einkauf? Von Zuhause? Von der Arbeit?" Ich fühlte mich angesprochen und eingeladen. Vor dem Bodenbild stehend, in der angenehmen Stille (nur die Heizung lief leise im Hintergrund), ließ ich die verschiedenen Stationen auf mich wirken. Eine Schale mit Scherben und der Frage: "Was ist in Dir zerbrochen? Du darfst eine Scherbe nehmen und zur Krippe bringen." Ein Korb mit Steinen und der Frage: "Was belastet Dich? Du darfst einen Stein nehmen und zur Krippe bringen." Ein leeres Körbchen und der Frage: "Was fühlt sich leer an? Du darfst die Leere in dir zur Krippe bringen." Ein Körbchen mit Murmeln und der Frage: "Was hüpft in dir vor Freude? Du darfst eine Murmel nehmen und zur Krippe bringen." Ein Korb war gerichtet mit vielen kleinen Papiersternen an goldenen Fäden, die aus dem Korb heraushingen und der Nachricht: "Empfangen. Gott ist da. Er spricht zu Dir. Zieh an einer der goldenen Schnüre. Lass das göttliche Licht in dein Leben hineinschauen. Nimm es mit nach Hause." Ich kam der Einladung gerne nach und zog an einer Schnur. Auf dem Stern am Ende der Schnur standen die Worte „Ich bin deine Heimat!“ Wie gut diese Worte taten. Mit dieser Zusage und dem Stern in der Hand verließ ich glücklich und gesegnet die Kirche.
Ich wünsche mir weitere Bodenbilder in unserer Kirche. Vielleicht zu Ostern oder Pfingsten. Ich wünsche mir, dass Menschen, die in die Kirche kommen, durch ein Bodenbild mit dem Licht der Welt, Jesus, in Berührung kommen, ja - dass die Möglichkeit geschaffen wird, ihm zu begegnen.
Monika Gunz

**DAS BODENBILD ZU WEIHNACHTEN GEHÖRT ZU „STUFEN DES LEBENS“. EINE BEGEGNUNG MIT DEM GLAUBEN IM HÖREN, FÜHLEN UND NEU ENTDECKEN.
AM 24.03.2022 FINDET - SO DIE LAGE ES ZULÄSST - MIT ISABEL PRINZESSIN ZU LÖWENSTEIN EIN ABEND DAZU STATT.
RÜCKFRAGEN UND ANMELDUNG BEI PFARRERIN FELICITAS OTTO.**

Unsere Gottesdienste

04. MÄRZ
WELTGEBETSTAG
19.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst zum Weltgebetstag
(Ökum. Weltgebetstagsteam)

06. MÄRZ
INVOKAVIT
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Otto)

13. MÄRZ
REMINISZERE
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

20. MÄRZ
OKULI
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Prädikantin Feldchen)

27. MÄRZ
LÄTARE
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Otto)

03. APRIL
JUDIKA
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Otto)

10. APRIL
PALMARUM
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst mit Taufe
(Pfrin. Bessler-Koch)

11. APRIL
PASSIONSANDACHT
19.00 Uhr, Achern, Christuskirche
(Ulrich Sapel)

12. APRIL
PASSIONSANDACHT
19.00 Uhr, Achern, Christuskirche
(Prädikant Reininger)

13. APRIL
PASSIONSANDACHT
19.00 Uhr, Achern, Christuskirche
(Diakon Palme)

14. APRIL
GRÜNDONNERSTAG
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfrin. Bessler-Koch, Pfrin. Otto und Flötenkreis)

15. APRIL
KARFREITAG
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Otto)
Parallel: Kinderkreuzweg

15. APRIL
KARFREITAG
09.30 Uhr, Obersasbach, Kath. Kirche St. Konrad, Gottesdienst
(Pfr. i.R. Uhlig)

16. APRIL
KARSAMSTAG
21.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Osternacht
(Pfrin. Otto)

17. APRIL
OSTERSONNTAG
08.00 Uhr, Friedhof Achern, Auferstehungsfeier
(Pfrin. Bessler-Koch und Posaunenchor)

17. APRIL
OSTERSONNTAG
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Festgottesdienst
(Pfrin. Otto)

18. APRIL

OSTERMONTAG
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Familiengottesdienst mit Taufe
(Pfrin. Bessler-Koch, Mareike Spranger und Eva Graf)

24. APRIL

QUASIMODOGENITI
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst mit Taufe
(Pfrin. Bessler-Koch)

01. MAI

MISERICORDIAS DOMINI
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Prädikant Reininger)

08. MAI

JUBILATE
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

15. MAI

KANTATE
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche, Gottesdienst
(Pfr. i.R. Uhlig)

21. MAI

SAMSTAG
Achern, Christuskirche, Zwei Gottesdienste zur Konfirmation
(Pfrin. Otto)

22. MAI

ROGATE
Achern, Christuskirche, Zwei Gottesdienste zur Konfirmation
(Pfrin. Otto)

26. MAI

CHRISTI HIMMELFAHRT
10.00 Uhr, Achern, Christuskirche/Kirchgarten, Gottesdienst
(Pfrin. Bessler-Koch)

26. MAI

CHRISTI HIMMELFAHRT
Ökumenischer Gottesdienst in Ottenhöfen (bitte Ankündigungen beachten)

28. MAI

SAMSTAG
Achern, Christuskirche, Zwei Gottesdienste zur Konfirmation
(Diakon Palme)

29. MAI

EXAUDI
Achern, Christuskirche, Gottesdienst zur Konfirmation
(Diakon Palme)

BITTE BEACHTEN SIE DIE ANKÜNDIGUNGEN IM AMTSBLATT KURZ VORHER.

WEITERE GOTTESDIENSTE

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
Monatlich donnerstags um 18.00 Uhr, Jugendkirche Illenau
03.03. | 07.04. | 05.05. | 02.06.

ALTENPFLEGEHEIM "ST. FRANZISKUS"
Achten Sie bitte auf Ankündigungen im Amtsblatt.
Gestaltung: Diakon Palme

SENIORENEINRICHTUNG "VILLA ANTIKA"
Achten Sie bitte auf Ankündigungen im Amtsblatt.

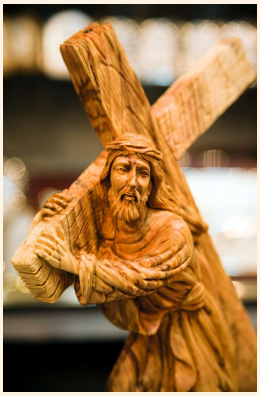
LAUFER ABENDGEBET
freitags, 18.30 Uhr, Katholische Kirche St. Leonhard Lauf,
18.03.
Gestaltung: Diakon Palme

KIRCHE FÜR KIDS
Kindergottesdienst,
monatlich sonntags, 10.00 Uhr:
13.03. | 01.05.

JUGENDGOTTESDIENST
freitags, 17.30 Uhr, Christuskirche:
25.03. | 29.04.

Kinder und Jugendliche

EINLADUNG ZUM KINDERKREUZWEG



Liebe Kinder!
Herzlich laden wir euch, eure Familien und Freunde zum Kinderkreuzweg "Ich bin an deiner Seite" ein.
An verschiedenen Stationen im Kirchgarten der Christuskirche werden wir mit allen Sinnen nach und nach die biblische Geschichte von Jesus auf seinem Weg ans Kreuz kennenlernen, singen und beten und so manche Aktion zusammen machen. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Wann? Am Karfreitag, 15. April 2022 um 10 Uhr, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen

Wo? Im Kirchgarten der Christuskirche

Pfarrerin Katrin Bessler-Koch

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Ostermontag, 18. April 2022.

"Unterwegs nach Emmaus"

10 Uhr, Christuskirche Achern

JUGENDGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung an alle Konfis und Jugendlichen zu unseren monatlichen Jugendgottesdiensten:

Wann? Monatlich freitags, 17.30 Uhr, 25.03.2022 | 29.04.2022

Wo? Christuskirche

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich

leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Termine und Veranstaltungen

”ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG” - WELTGEBETSTAG 2022 AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND

Am Freitag, 04. März 2022 findet der Weltgebetstags-Gottesdienst um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Achern statt. Näheres steht zeitnah in der Presse.

Der Sender Bibel TV wird am Freitag, 04. März einen Gottesdienst zum Weltgebetstag senden. Der 60-minütige Gottesdienst wird um 19.00 Uhr ausgestrahlt. Ebenfalls um 19.00 Uhr ist Premiere des Gottesdienstes online auf www.weltgebetstag.de und dem YouTube-Kanal. Der Sender Bibel TV wird den Gottesdienst nochmals wiederholen am Samstag, 05. März um 14.00 Uhr und am Sonntag, 06. März um 11.00 Uhr.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: "Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...".

Der Weltgebetstag 2022 der Frauen aus England, Wales und Nordirland steht unter dem Motto "Zukunftsplan: Hoffnung". Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch kommen auch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen, christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 % der Gesamtbevölkerung. Die Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.
Spenden für Weltgebetstags-Projekte überweisen Sie bitte an: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V., IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
Weitere Informationen: www.weltgebetstag.de

Michaela Bross

Für die diesjährigen Sommerkonzerte merken Sie sich bitte folgende Termine vor:
10.07. | 17.07. | 24.07.2022 - jeweils 20.00 Uhr.

JUNGE ERWACHSENE

Nach einem geselligen Start im Herbst und einer kleinen Pause im Winter, starten wir wieder mit Treffen für Junge Erwachsene. Einmal im Monat donnerstags im Gemeindehaus zusammenkommen, Gemeinschaft haben und sich austauschen über Gott und die Welt! Pfarrerin Felicitas Otto freut sich, in Kontakt zu kommen und neue Menschen kennen zu lernen.

TERMINE
Donnerstags,
jeweils 19.00 Uhr
10.03. | 07.04. | 12.05.

ORT
Karl-Ludwig-Spitzer-Gemeindehaus

Bitte vormerken: Ökumenisches Gemeindefest am 24.07.2022 - nähere Informationen folgen.

AUF GEHT`S - FAMILIENFREIZEIT IM SCHWARZWALD IM SEPTEMBER 2022

Im September wollen wir für ein Wochenende dem Alltag entfliehen und laden alle interessierten Familien und Alleinerziehende mit jüngeren oder älteren Kindern ganz herzlich zu einer Kurzfreizeit ein: wir wollen uns kennen lernen und austauschen, Gemeinschaft miteinander haben und eine schöne Zeit zusammen verbringen.

In Pfalzgrafenweiler (in der Nähe von Freudenstadt) steht für uns ein gemütliches Gruppenhaus (bis 30 Personen) bereit. Jede Familie kann dort ihr eigenes Zimmer (mit WC/Dusche) beziehen. In der Selbstversorgerküche werden wir zusammen kochen. Der Aufenthaltsraum bietet Platz für gemeinsames Essen, Spielen, Singen und Zusammensitzen.

Mit dem Abendessen werden wir am Freitag in unser Wochenende starten. Am Samstag wollen wir die schöne Umgebung erkunden. Dazu lädt der Grill- und Spielplatz im Ortsteil Bösingen ein. Gestärkt mit Würstchen und Stockbrot ist nach kurzem Fußweg die Ruine Mandelberg erreichbar und lohnt es, erkundet und bestiegen zu werden. Am Nachmittag gibt es ums Haus eine Vielzahl an Möglichkeiten und Aktivitäten, um eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Am Sonntag werden wir nach dem Frühstück, Aufräumen und einem gemeinsamen Gottesdienst um die Mittagszeit wieder nach Achern aufbrechen. An- und Abreise erfolgt in Eigenregie.

Eva Graf

TERMIN
09. - 11.09.2022

ORT
Haus Edelweiler in Pfalzgrafenweiler/ Edelweiler; www.haus-edelweiler.de

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG
Ab Mitte März übers Pfarramt oder bei Eva Graf

ANMELDESCHLUSS
Mitte Juli 2022

Gruppen und Kreise

MO

15.00 Uhr Akademie der älteren Generation im Josefshaus
(3. Montag im Monat)
16.30 Uhr DRK-Tanzgruppe
19.30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
19.30 Uhr Flötenkreis
20.00 Uhr Kirchengemeinderat (1x im Monat)

DI

15.00 Uhr Bibelgesprächskreis am Dienstagnachmittag (s. Ankündigungen)
18.30 Uhr Jugendband in der Jugendkirche
19.00 Uhr Tanzkreis (08.03. | 22.03. | 05.04. | 03.05. | 17.05.)

MI

08.30 Uhr Ökumenischer Männerkreis (bitte Ankündigungen beachten)
09.00 Uhr Themen und Frühstück für Frauen (16.03. | 27.04. | 11.05.) Veranstaltungsort variiert. Bitte zeitnah nachfragen: 07841 - 667808
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (in der Regel 2-3 Mal mittwochs und einmal samstags im Monat)
19.00 Uhr Männerkreis für Berufstätige (1x im Monat)
19.00 Uhr Wintertreff "Wolle & mehr" (wöchentlich)
19.30 Uhr Musikgruppe „Beckground“ (2x im Monat)

DO

09.30 Uhr Wer rastet, der rostet – Fitnesstraining bis ins hohe Alter
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Illenauer Kapelle
(1. Donnerstag im Monat)
19.00 Uhr Kirchenchor
20.00 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) und Al Anon

FR

16.00 Uhr CVJM-Scoutjungschar (9-13-Jährige)
19.30 Uhr Posaunenchor

SA

09.30 Uhr Bibelentdeckerklub (12.03. | 23.04. | 18.06.; mit Anmeldung!)
15.00 Uhr Treffen der Behinderten-Nichtbehinderten-Initiative
(1x im Monat)
14.30 Uhr Offenes Trauercafé, ökumenischer Hospizdienst Achern-Achertal (letzter Samstag im Monat)

Weitere Informationen und alle aktuellen Termine erhalten Sie im Schaukasten neben dem Kirchenportal und im Schaukasten an der Martinstraße, im Pfarramt, in der Presse und auf unserer Homepage: www.ekiachern.de

Kontaktieren Sie gerne im Vorfeld die Leitenden der Gruppen und Kreise bezüglich möglicher Änderungen. Bitte achten Sie auch auf die Ankündigungen auf der Homepage, in der Presse und im Amtsblatt.

Eine Bischöfin für Baden

HEIKE SPRINGHART „VERSPRÜHT“ DIE GUTE BOTSCHAFT – IN DER KIRCHE UND AUCH AUßERHALB

Am 17. Dezember 2021 hat die badische Landessynode die Pforzheimer Pfarrerin Dr. Heike Springhart zur Nachfolgerin von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh gewählt. Am 10. April wird sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Karlsruher Stadtkirche in ihr neues Amt eingeführt. Damit wird Heike Springhart die erste Frau im Bischofsamt in der Geschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden sein.

Geboren ist Heike Springhart 1975 in Basel, aufgewachsen im Markgräflerland und im Südschwarzwald. Zur Theologie kam sie, weil sie am liebsten ganz viel Verschiedenes studiert hätte – auch Schauspielerei und Journalismus waren eine Zeitlang eine Option. Am Ende wurde es die Theologie wegen ihrer Vielfalt und weil in der Theologie das, was den Glauben und das Leben unmittelbar ausmacht, im Mittelpunkt steht.

Von 1994 bis 2002 studierte Heike Springhart Evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel sowie den Universitäten Leipzig, Basel und Heidelberg und legte 2002 und 2008 ihre beiden

Examina ab. 2008 promovierte sie in Systematischer Theologie – seit 2015 ist sie habilitiert und außerplanmäßige Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.

FORSCHEN UND „MACHEN“

Heike Springharts Berufs- und Lebensweg ist geprägt durch die Verbindung von theologischer Wissenschaft und kirchlicher Praxis: Nach ihrer Ordination zur Pfarrerin der badischen Landeskirche 2008 war sie zwei Jahre lang Pfarrerin in Waldwimmersbach, Lobenfeld (wo sie auch das Geistliche Zentrum Kloster Lobenfeld leitete), Schönbrunn, später in der CityGemeinde Hafen-Konkordien Mannheim (2018–2019) und seit 2019 in der Pforzheimer Johannesgemeinde. Neun Jahre lang leitete sie als Pfarrerin das Theologische Studienhaus Heidelberg, das Teil des Morata-Hauses ist. Daneben hatte sie Lehraufträge für Systematische Theologie an den Universitäten in Heidelberg und Zürich, war Gastwissenschaftlerin an der Divinity School der Universität von Chicago (USA) und vertrat für zwei Semester den Lehrstuhl für Systematische Theologie/Ethik und Fundamentaltheologie an der Ruhr-Universität Bochum. Aufgrund ihrer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit Vulnerabilität (Verwundbarkeit) hat sie in den letzten Jahren häufig Vorträge auch in Pfarrkonventen, bei Hospiztagen und an Universitäten gehalten.

LIEBE ZUM WORT UND LUST AUF NEUES

Zwei Jahre arbeitete Heike Springhart in einem internationalen Forschungsprojekt mit (www.enhan-cinglife.uchicago.edu) und war lange in Projektleitungen des Kirchentags aktiv. Die Liste ihrer eigenen Veröffentlichungen – Monografien, Aufsätze, Miszellen, Vorträge … – ist lang (heike.springhart.de/texte), und gerne probiert sie im Bereich Gottesdienst und Verkündigung auch mal neue Formate aus: So beispielsweise Anfang 2016, als sie in Heidelberg den ersten badischen Frauen-Preacher-Slam gewann. Oder in Form von professionell produzierten Online-Gottesdiensten (www.youtube.com/channel/UC6FC7fm-0gLa103B03DD7OaQ), mit denen sie in Corona-Zeiten die Menschen jenseits der Kirchenmauern erreichen konnte – was sie übrigens auch seit einem Jahr als Autorin und Sprecherin der SWR-„Sonntagsgedanken“ regelmäßig tut. Weihnachten 2020 erarbeitete sie mit einem Team einen Plan für eine mobile Weihnachtsfeier – und sprayte, als wegen Corona sonst gar nichts mehr ging, kurzerhand die Weihnachtsbotschaft auf die Straße. Mehr über Badens erste Bischöfin: heike.springhart.de

Judith Weidermann, Evang. Landeskirche in Baden

Kasualien

TAUFEN 2021

27.11. Leon und Luca Sänger, Achern

25.12. Dennis und Viktoria Kožanov, Rheinau-Freistett

TAUFEN 2022

23.01. Tim Steffen und Finja Denise Liepe, Gamshurst

DIAMANTENE HOCHZEIT 2021

08.11. Peter und Sieglinde Siegmann, Achern

BESTATTUNGEN 2021

29.10. Valentina Schäfer, geb. Nikolai, 52 J. (Lautenbach)

05.11. Wolfgang Georg Eugen Reichert, 88 J. (Bensheim)

05.11. Irmela Christa Reimer, geb. Buchholz, 89 J. (Oberachern)

17.11. Lieselotte Zimmermann, geb. Becker, 92 J. (Kappelrodeck)

18.11. Günter Werner Heinz Amlang, 92 J. (Achern)

03.12. Emma Abenov, geb. Schneider, 66 J. (Bühl)

10.12. Ulrich Robert Franz Scheiwe, 85 J. (Sasbach)

16.12. Soja Münch, geb. Matowa, 85 J. (Sasbach)

16.12. Angelika Christine Müller, geb. Bossert, 73 J. (Achern)

17.12. Viktor Boschmann, 47 J. (Sasbach)

23.12. Sabine Grau-Corsepius, geb. Grau, 62 J. (Ulm)

BESTATTUNGEN 2022

07.01. Achim Thomas Ziegler, 63 J. (Sasbachried)

14.01. Elfriede Helga Reichert, geb. Thiele, 85 J. (Bensheim)

03.02. Hilda Justus, geb. Seilbach, 84 J. (Achern)

04.02. Dieter Ruf, 70 J. (Achern)

Für die aufgeführten Personenstandsdaten liegen Einwilligungserklärungen vor.

Kontakte

PFARRAMT, MONIKA GUNZ (SEKRETÄRIN)
Telefon: 07841 - 63491 80
Email: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de

KATRIN BESSLER-KOCH (PFARRERIN)
Telefon: 07841 - 63491 83
Email: katrin.bessler-koch@kbz.ekiba.de

FELICITAS OTTO (PFARRERIN)
Telefon: 07841 - 63491 85
Email: felicitas.otto@kbz.ekiba.de

KAI PALME (DIAKON)
Telefon: 07841 - 63491 82
Email: kai.palme@kbz.ekiba.de

VERWENDETE FOTOS:
S. 6: Monika Huber
S. 10: Kai Palme
S. 11: Felicitas Otto

IMPRESSUM
Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Christuskirche
77855 Achern | Martinstr. 9 | Tel.: 07841-63491 80 | Fax: 07841-63491 86
Email: christuskirche.achern@kbz.ekiba.de | Homepage: www.ekiachern.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist das Evangelische Pfarramt Achern
Redaktionsteam: Katrin Bessler-Koch, Eva Graf, Monika Gunz, Kornelia Kern, Katrin Veit
Auflage: 3.200 Exemplare | Druck: Wort im Bild | Altenstadt | Waldsiedlung
Sparkasse Offenburg Ortenau | IBAN: DE 75 6645 0050 0088 0115 66 | BIC: SOLADES1OFG
Volksbank Achern | IBAN: DE 92 6649 0000 0000 4222 07 | BIC: GENODE61OG1

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit –
von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 02.03.–17.04.2022

Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE